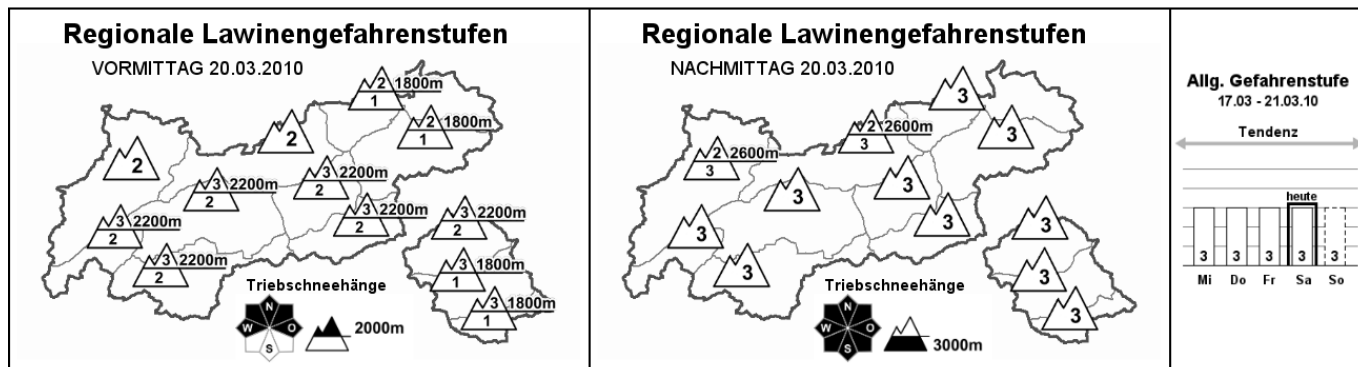


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 20.03.2010, um 07:30 Uhr



Im Tagesverlauf Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Morgenstunden herrschen in weiten Teilen Tirols teilweise recht günstige Tourenbedingungen. Dies betrifft vor allem tiefe und mittlere Höhenlagen sowie steiles, von der Sonne beschienenes Gelände, wo sich die Schneedecke über Nacht zum Teil recht gut verfestigen konnte. Die Gefahr ist deshalb unterhalb etwa 1800m zum Teil gering. Darüber herrscht in den nördlichen Regionen mäßige Gefahr. Weiter im Süden ist diese oberhalb etwa 2200m unverändert erheblich.

Die Gefahr steigt auch heute wieder im Tagesverlauf an. Spätestens ab den Mittagsstunden sollte aufgrund der zunehmenden Durchfeuchtung die Gefahr auch in tieferen Höhenlagen auf erheblich ansteigen. Vor allem aus windberuhigten Gebieten können dann vermehrt ab den Nachmittagsstunden im sehr steilen, der Sonne ausgesetzten Gelände nasse Schneebrett-, zum Teil auch Lockerschneelawinen sowie Gleitschneelawinen abgehen. Der im Westen eher kräftigere Wind aus südlichen Richtungen kann den Durchfeuchtungsprozess jedoch eindämmen und die Lawinenaktivität einschränken bzw. verhindern. Mitunter können auch heute wieder besonders exponierte Verkehrswege unterhalb von sehr steilem sonnenexponierten Gelände gefährdet sein.

Für den Wintersportler heißt es heute, zumindest im südexponierten Gelände frühzeitig unterwegs zu sein. Schattseitig können unverändert im sehr steilen, bisher wenig verspurten Gelände im Waldgrenzbereich und darüber Schneebrettlawinen durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Im Tagesverlauf steigt dann allgemein in Steilhängen, die der Sonne ausgesetzt sind, die Wahrscheinlichkeit einer Lawinenauslösung durch Wintersportler an.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke konnte sich heute nicht mehr so gut verfestigen wie es während der vergangenen Tage der Fall war. Hohe aufziehende Schleierbewölkung während der Nacht ist dafür verantwortlich. Zusätzlich wird die Schneedecke heute aufgrund der höheren Luftfeuchtigkeit ab den späten Vormittagsstunden recht rasch feucht und verliert dann wieder an Festigkeit. Dies trifft für tiefe und mittlere Höhenlagen sowie für steiles, der Sonne ausgesetztes Gelände zu. Wie schon erwähnt, hängt der Durchfeuchtungsprozess wesentlich vom Windeinfluss ab. Mögliche Gleitflächen für Schneebrettlawinen finden sich vor allem in Form von teilweise recht mächtigen Schwimmschneescheiden innerhalb der Altschneedecke. Diese sind in allen Expositionen zumindest oberhalb der Waldgrenze noch recht ausgeprägt. Südseitig lagern darüber mitunter noch recht stabile Schmelzharschschichten, die der Schneedecke zumindest am Vormittag noch Festigkeit verleihen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Wolken liegen über den Gipfeln und ziehen im Tagesverlauf weiter ab. Es wird heute noch recht sonnig und mild in allen Höhen. In der kommenden Nacht geraten einige Gipfel beim Arlberg, am westlichen Hauptkamm und in den Lechtalern in Wolken, auch sonst wird die Auskühlung kommende Nacht durch hohe Wolken stark vermindert sein. Temperatur in 2000m bis 5 Grad, in 3000m -1 Grad. Mäßiger bis lebhafter West- bis Südwestwind.

TENDENZ

Neuerlich wird die Lawinengefahr im Tagesverlauf ansteigen.

Patrick Nairz

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol